

Frühling 2016

Tips

30
JAHRE

**total.
regional.**

total Wohnen

Enns / Steyr



Foto: Maurhart

- Wissenswertes über den Immobilienmarkt
- Fenster und Haustüren

- Photovoltaik
- Der perfekte Rasen
- Wohntrends



Der Immobilienmarkt konzentriert sich noch auf den Zentralraum, wengleich der Hype der vergangenen Jahre gebrochen ist. Foto: Planung, Technik und Umwelt/Pertlwieser

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Trends am Immobilienmarkt für 2016: kaufen statt mieten?

Das Immobilienjahr 2015 war geprägt vom Dauerbrenner-Thema „leistbares Wohnen“ und der im Juli beschlossenen Steuerreform. Für 2016 sagen Experten besonders für Immobilienkäufer ein gutes Jahr voraus: Das Angebot wird breiter und Preissteigerungen sind nur in geringem Umfang zu erwarten. Die Devise „kaufen statt mieten“ gilt angesichts des niedrigen Zinsniveaus als überlegenswerte Option.

Aktuelle Einwohnerzahlen und Prognosen von Statistik Austria zeigen, dass die österreichische Bevölkerung derzeit jährlich um rund 70.000 Personen wächst. Mitgrund dafür ist die verstärkte Zuwanderung, wobei ein nicht unwesentlicher Teil davon derzeit auch auf asylwerbende Personen entfällt. Früher als bisher prognostiziert, nämlich schon im Jahr 2022, wird Österreich daher die Neun-Millionen-Einwohner-Marke erreicht haben.

Ballungsräume boomen ungebrochen

In Oberösterreich war der Immobilienmarkt auch 2015 wie-

der auf den Zentralraum Linz-Wels konzentriert, der Hype der vergangenen Jahre ist allerdings vorbei, eine „Blasenbildung“ bei den Immobilienpreisen sei jedenfalls nicht zu erkennen. Erfreulich beobachten Experten, dass es auch in den ländlichen Regionen durchaus wieder Bewegung gibt. In und rund um die Bezirksstädte ist wieder Motivation zu erkennen, in ein Zuhause zu investieren. Entscheidend ist dabei jedenfalls die Qualität der Infrastruktur.

Zuwanderung wird Herausforderungen für 2016

Besonders in den Ballungsgebieten wird die verstärkte Zuwanderung den Immobilienmarkt nachhaltig beeinflussen. „Der soziale Wohnbau wird diese Herausforderungen nicht alleine bewältigen können, es bedarf vermehrt privater Investitionen, um die Situation durch ausreichendes Angebot auf Dauer zu entspannen“, ist sich Michael Pisecky, Geschäftsführer von sReal Immobilien, sicher. Ein nationaler Aktionsplan sei erforderlich, um eine ausreichende Wohnraum-Versorgung zu ermöglichen. Mehr als die Hälfte des Wohnungsbedarfs könne

durch Nachverdichtung abgedeckt werden, wenn die Bauordnung und Flächenwidmung dementsprechend angepasst wird. „Es gibt auch überall zu wenige Kleinwohnungen“, sagt Pisecky, „man sollte sich auf kleine Einheiten konzentrieren, sonst produziert man am Bedarf vorbei.“ Dabei sollte auch der Gesetzgeber auf Anreize setzen, derzeit sind Wohnungszusammenlegungen steuerlich begünstigt, der Umbau von großen auf kleinere Wohnungen jedoch nicht.

Größeres Angebot bei gleich bleibenden Preisen

„Das steigende Immobilienangebot im Jahr 2015, die weiterhin gute Nachfrage, die weitgehend stagnierenden Preise, das historisch niedrige Zinsniveau sowie die Steuerreform – all diese Einflussfaktoren haben dazu geführt, dass der Immobilienmarkt so gut florierte wie nie zuvor“, sagt Bernhard Reikersdorfer, Geschäftsführer von Remax Austria. Für 2016 werden weitere, wengleich nur geringfügige Anstiege bei Angebot und Nachfrage erwartet: In Oberösterreich wird für Käufer bzw. Mieter ein um plus 3,7 Prozent größeres Im-

mobilen-Angebot prognostiziert. Die Experten erwarten allerdings nur 2,8 Prozent mehr Nachfrage. Das wird die Preise gedämpft halten. Den größten Preissprung in Oberösterreich dürften sich Eigentümer von Baugrundstücken mit plus 3,8 Prozent erhoffen, gefolgt von Eigentumswohnungen in besonderen Lagen (plus 2,7 Prozent). Einfamilienhäuser bleiben in Oberösterreich laut Remax-Prognose preisstabil. Eigentumswohnungspreise am Stadtrand beziehungsweise in Landgemeinden sind rückläufig (minus 1,4 Prozent), die Mietzinsen werden sich in Oberösterreich voraussichtlich kaum verändern.

Niedriges Zinsniveau ist Anreiz für Anleger

Beim historisch niedrigen Zinsniveau ist für Immobiliensuchende noch immer die Devise „kaufen statt mieten – lieber Darlehensrückzahlungen als ewig Miete zahlen“ interessant. Im Hinblick auf die langfristige Pensionsentwicklung gilt für viele Anleger die Schaffung von Wohneigentum mittlerweile auch als ein wesentlicher Teil der Pensionsversicherung. ■

DACHINSPEKTION

Sicheres Dach über dem Kopf

Besonders im Herbst und Winter werden Dächer stark strapaziert: Sturm, Hagel und Frost können das Dach langfristig schädigen und so enorme Zusatzkosten bescheren. Mit einem jährlichen Sicherheitscheck durch einen Dachdecker-Profi kann dem vorgebeugt werden.



Ein regelmäßiger Check sorgt für ein dichtes, sicheres Dach.

Foto: Wodicka

Ein sicheres Dach über dem Kopf ist Gold wert. Der Klimawandel bewirkt auch in Oberösterreich immer mehr Stürme, die mit Orkanböen von rund 120 km/h über unsere Dächer pfeifen. „Beschädigungen in der Dachstruktur sind nicht ungewöhnlich, werden aber meistens zu spät entdeckt“, warnt Othmar Berner, Landesinnungsmeister der oberösterreichischen Dachdecker

und Spengler, „ein schadhaftes Dach beeinträchtigt unmittelbar den baulichen Gesamtzustand eines Hauses. Das kann erhebliche Reparaturkosten nach sich ziehen. Darum empfehlen wir

dringend, jährlich eine Dachinspektion durchführen zu lassen.“ Bei einem Profi-Check nimmt der Dachdecker das Dach genau unter die Lupe und erkennt so Schäden, die für das Laienauge

gar nicht sichtbar wären. Ver-rutschte oder beschädigte Ziegel sowie unscheinbare Risse werden repariert, um ein sicheres Dach über dem Kopf zu garantieren. Außerdem reinigt der Fachmann Regenrinnen und Fallrohre, um Wasserschäden zu vermeiden. Gefährdete Elemente werden zusätzlich festgenagelt und Sturmkammern montiert, um den Anhebewiderstand zu verbessern.

Unfälle durch Schneefangsysteme vermeiden

Im Frühling nicht das vordringlichste Thema, aber auf lange Sicht unumgänglich ist eine Sicherung der Schneemassen durch ein Schneefangsystem. Bei Tauwetter werden die Schneeschichten schnell zur Gefahr. Außerdem haftet man als Hausbesitzer für jegliche Unfälle dieser Art. ■

GLASGARTEN

Wohlfühloase

Schützt man die Terrasse vor Wind und Regen, kann man diese zur Ganzjahres-Wohlfühloase ausbauen. Eine gut geplante, mit Sicherheitsglas ausgestattete Terrassenüberdachung mit seitlich eingebauten Glasfeldern bietet die optimale Lösung. Die Glas-

fronten kann man bei Bedarf weit öffnen und auf der Seite parken. Somit gibt es keinen Hitzestau bei heißem Wetter. Im geschlossenen Zustand stören keine Rahmen den Blick ins Freie. Gefertigt wird diese Konstruktion aus Edelstahl oder Alu. ■



In die Dachkonstruktion können Beleuchtungselemente eingebaut werden.

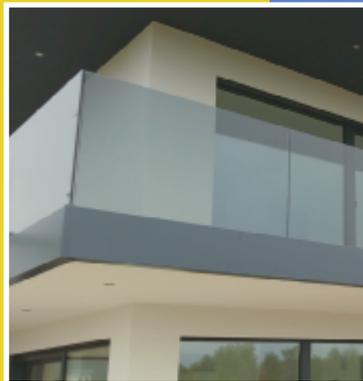
Singhuber
EDELSTAHL o.u.

WIR SCHAFFEN
WOHLFÜHLPLÄTZE

Wangerstr. 18
4541 Adlwang
Tel. 07258 / 3966
www.singhuber-edelstahl.at



GLASGARTEN
mit Schiebeelemente



Ganzglasgeländer



Terrassen-Überdachung

SICHERHEIT

Mit Rauchwarnmelder Unglück vermeiden und Leben retten

Allein im Jänner 2016 starben mehr als zehn Menschen an den Folgen eines Wohnungsbrandes. Wie Erhebungen des Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) seit Jahren zeigen, wird die Brandgefahr in den eigenen vier Wänden stark unterschätzt. Dabei ließen sich Unfälle durch einfache Vorkehrungen, wie Rauchwarnmelder, verhindern.

Nicht richtig gewartete oder defekte technische Geräte gelten als Brandauslöser Nummer Eins. Offenes Licht und Feuer sind die zweithäufigste Brandursache in Wohnungen und Häusern. „Gerade in der gewohnten

Umgebung sind viele Menschen unaufmerksam und unvorsichtig. Fast immer ist Unkenntnis, Leichtsinn oder sogar Fahrlässigkeit die eigentliche Ursache der Feuer. Die meisten Unglücksfälle sind durch vorbeugende Maßnahmen vermeidbar“, erläutert Othmar Thann, Direktor des KFV. 4000 Brände ereignen sich durchschnittlich in Österreichs Haushalten – etwa 25 Menschen sterben im Schnitt pro Jahr bei Bränden in den eigenen vier Wänden.

Brandgefahr wird unterschätzt
Dass die Brandgefahr generell unterschätzt wird, zeigen Erhebung des KFV: Rund 86 Prozent der Befragten halten einen Brand



Foto: Thorben Wengert/pixelio.de

Rauchwarnmelder retten Leben.

in ihrem eigenen Haushalt für eher unwahrscheinlich. Nur rund 14 Prozent stufen Elektrogeräte als eine mögliche Gefahrenquelle für Brände ein. Bei der Notrufnummer der Feuerwehr sind rund 25 Prozent der befragten Personen nicht sattelfest. Immerhin 83

Prozent geben an, einen Feuerlöscher im Wohngebäude oder in der Garage zu besitzen.

Lebensretter Rauchwarnmelder
Gerade einmal 39 Prozent der vom KFV befragten Haushalte sind mit Rauchwarnmeldern gesichert. „Rauchmelder erkennen frühzeitig Rauch und warnen durch einen lauten Ton. Durch den Alarm haben die Hausbewohner die Chance, rasch die Feuerwehr zu alarmieren, sich und andere zu retten und gegebenenfalls den Brand selbst zu bekämpfen. Ein Rauchwarnmelder, häufig auch Heimrauchmelder oder Homemelder genannt, sollte daher in keinem Haushalt fehlen“, erklärt Thann. ■

NIEDERNEUKIRCHEN

Miet- und Eigentumswohnungen in bester Lage mit malerischer Kulisse

Die Linzer Wohnungsgenossenschaft Lebensräume – ein Unternehmen mit mehr als hundertjähriger Erfahrung – errichtet ein Paradebeispiel für modernes Wohnen. Genau dort, wo es wichtig ist, Wohn- und Lebensräume zu schaffen, entsteht eine geförderte Wohnanlage mit insgesamt 16 geförderten Wohnungen (fünf Miet- und elf Eigentumswohnungen). Die Wohnungen in herrlicher Grünanlage werden nach neuesten ökologischen und ökonomischen Erkenntnissen ausgeführt. Das architektonisch ansprechende Projekt berücksichtigt die aktuellen Anforderungen an Energiesparmaßnahmen (HWB-ref. 26 kWh/m²a, fGEE 0,67) und Barrierefreiheit. Tolle, familienfreundliche Grundrisse



Insgesamt 16 geförderte Wohnungen werden in Niederneukirchen gebaut.

mit großzügigen Grün- und Freiflächen werden die künftigen Bewohner begeistern! Jede Wohnung verfügt auch über eine Tiefgarage und ein Kellerabteil. Die Wohnungen im Erdgeschoß haben Vorgärten. Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohntraum in diesem innovativen Projekt! Schnellentschlossene können schon im Sommer 2016 den Wohnungsschlüssel entgegennehmen und das neue Heim gemütlich einrichten. Derzeit sind noch Wohnungen in den Größen von 62 bis 83 Quadratmetern verfügbar. ■ Anzeige

i INFORMATION
Lebensräume
 Tel.: 0732/69400-15
 Web: www.lebensraeume.at

NEUANSCHAFFUNG

Worauf man beim Fensterkauf achtet

Eines haben alle Fenster gemeinsam: Man kann durch sie hindurchsehen. Das ist allerdings die einzige Gemeinsamkeit, die alle Fenster verbindet. Damit man sich lange über neue Fenster freuen kann, gilt es einige Dinge zu beachten.

Wer vor die Wahl neuer Fenster gestellt wird, sollte immer bedenken, dass gute Fenster mindestens 25 Jahre treue Dienste leisten. Ob man nun zum Billig- oder High-End-Produkt greift, spielt eine große Rolle.

Form, Material und Farbe eines Fensters sind Geschmackssache, sollten jedoch zum Stil des Gebäudes passen. Entscheidend betreffend Lebensdauer bei allen Fenstern sind allerdings die Qualität der Beschläge und der



Bei der Neuanschaffung von Fenstern lohnt es sich, genau hinzuschauen. Foto: Stefan Beer

Dichtungen sowie die Glasart samt Randverbund.

Je geringer der U-Wert, desto besser die Wärmedämmung des Fensters. Dabei ist allerdings der U-Wert entscheidend, der sich auf das gesamte Fenster bezieht (Uw-Wert).

Hersteller

Beim Fensterkauf denken viele zuerst an große, namhafte Hersteller. Aber auch kleine und mittelständische Firmen, die regional angesiedelt sind, haben meist Top-Produkte, bestens geschultes Fachpersonal

und sind flexibel. Eine freundliche und kompetente Beratung, dazu das Einbeziehen der individuellen Wünsche des Kunden, sind das Aushängeschild einer guten Firma.

Bonität und Garantie

Ein hilfreicher Tipp ist es, vor dem Fensterkauf die Zahlungsfähigkeit der Firma zu prüfen, um eventuelle Gewährleistungs- und Garantieansprüche im Schadensfall auch durchsetzen zu können.

Im Idealfall stammen Verkauf, Fertigung, Montage und Serviceleistungen aus einer Hand, zudem sollte eine solide, nachvollziehbare Unternehmensgeschichte vorhanden sein.

Generell kann man sagen: Fenster ist nicht gleich Fenster – heute ist es ein Hightech-Produkt, das die verschiedensten Ansprüche erfüllen muss. ■

FENSTER UND TÜREN
VOM ERZEUGER.

FRÜHJAHRSAKTION

gültig bis 31.03.2016

Holz-Alu-Fenster
zum Preis vom
Kunststoff-Alu-
Fenster

Kunststoff-Aluminium PREMIUM 3S

Holz-Aluminium BASIC 2D

Außen flächenbündige Ausführung OHNE Aufpreis!

4493 Wolforn, Hagleitenstraße 1
07253 / 8256

www.maderboeck.at

HAUSTÜREN

Digitale Eintrittskontrolle und neue Material-Trends bei der Gestaltung

Fingerabdruck-Scan, Code-Schloss oder Smartphone statt Haustürschlüssel, dazu Materialien wie Sichtbeton oder Stahl. Die neuesten Haustür-Trends im Überblick.

Moderne Technik, reduziertes Design, ausgefallene Materialien oder die Steuerung des Licht-einfallens: Auch in der Welt der Haustüren zeigt sich vieles ganz anders als noch vor zwei Jahrzehnten. Obwohl der klassische Haustürschlüssel noch immer beliebt ist und für die meisten Hausbesitzer nach wie vor „das“ klassische Zutrittskontroll-System ist, wird diese Technik zunehmend von automatischen Schließern



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Knallig bunte Farben sind – nur wenn es zum Gesamtobjekt passt – ein idealer Blickfang.

verdrängt. Techniken wie Fingerabdruck-Scan, Code-Schloss, Transponder oder die Öffnung der Tür per Smartphone werden immer beliebter, wissen Experten. Auch die Material-Palette, aus denen die Eingangstüren gemacht sind, hat sich erweitert. Neben klassischen Werkstoffen wie Holz, Kunststoff oder Aluminium gibt es auch Türen aus Sichtbeton oder (rostfarbenem) Stahl. Besonders bei Neubauten oder Architek-

tur-Objekten werden diese Materialien gerne eingesetzt. Sie sind ein Blickfang, der reduziert gestaltete Räume optisch aufwertet.

Schutz vor Einbrechern

Ebenfalls beliebt sind großflächig verglaste Seitenteile, die viel Licht in den Vorraum oder Gang lassen. Wichtig ist auch, dass Haustüren über einen Einbruchschutz verfügen, der sich durch eine höhere Widerstandsklasse sowie in einer guten Verarbeitung wiedergibt. Aber: Auch die Nebeneingangstüren sollten diese Sicherheitsstandards aufweisen, da potentielle Einbrecher diese gerne als Hauptzutritts-Schwelle in das jeweilige Eigenheim benutzen. ■

SPECIALS

JETZT NEU!!!

FISH 'N' CHIPS

PULLED PORK BURGER

BIG BANG BURGER STEYR

Harazmüllerstrasse 58, 4400 Steyr, Tel.: +43 7252 48077

E-Mail: office@bigbangburger.at, Find us on Facebook

Montag - Sonntag 11 bis 21 Uhr

ZÄUNE

Garten- und Hausplanung verstehen sich als harmonisches Ganzes

Im Mittelpunkt einer profunden Garten- und Hausplanung steht der Kunde: Mit ihm wird eng zusammengearbeitet, um seine Wünsche in die Planung bestmöglich einfließen zu lassen. Auch die Architektur des Hauses und die Umgebung werden berücksichtigt – für ein harmonisches Ganzes. In unserer schnelllebigen Zeit dienen die eigenen vier Wände, nach individuellen Ansprüchen gestaltet, auf ideale Weise dem Rückzug und der Erholung. Oftmals ist der Naturliebhaber auf seinem eigenen Grundstück auf seine Privatsphäre bedacht. Um das eigene Hab und Gut und sich selbst von unliebsamen Blicken zu schützen, geben die verschiedensten Zäune, Sichtschutzanlagen und Fenstergitter die Möglichkeit, die-



Foto: Maurhart

Alu- und Edelstahlzäune bringen den Vorteil mit, dass sie nahezu unverwüstlich sind.

sem Wunsch nachzukommen. Jeder gelungenen Ausführung geht eine ernsthafte Planung voraus. Mit großer Kompetenz und vor allem Kreativität versucht man die Projekte zu realisieren. Zäune und Balkongeländer aus Alu oder Edelstahl haben

den Vorteil, dass sie sehr stabil und nahezu unverwüstlich sind. Aluzäune sind ästhetisch ansprechend und zeichnen sich durch Witterungsbeständigkeit und Langlebigkeit aus. Mit der modernen Beschichtungstechnik sind alle Farben möglich,

wodurch eine individuelle Gestaltung unterstrichen wird. Passend zu allen Haustypen zeigt sich Edelstahl als zeitlos schön und wertbeständig. Eine leichte und unaufdringliche Art der Terrassen- oder Eingangsüberdachung sind Edelstahl- und Aluminium-Konstruktionen, die mit Sicherheitsglas abgedeckt werden. Sie sind eine formschöne und moderne Variante der Überdachung. Das lästige Beiseiteräumen Ihrer wertvollen Gartenmöbel bei schlechtem Wetter entfällt und so können sie auch regnerische Sommertage und schöne Herbsttage unbeschwert im Freien verbringen. Ebenso beliebt und praktisch sind Carports aus Edelstahl und Glas, die individuell gefertigt werden. ■

*Mein Leben.
Meine Idee.
Maurhart macht's!*

MAURHART

4481 Asten bei Linz
Tel.: 07224 66 109
www.maurhart.at



ÜBERDACHUNGEN • SICHTSCHUTZ • BALKONE • GELÄNDER • FENSTERGITTER • ZÄUNE TORE TÜREN

ALLERGIE

Keine Macht der Hausstaubmilbe

Hausstaubmilben fühlen sich im kuschelig warmen Bett sehr wohl und sorgen dort besonders für Allergiker oft für Beschwerden. Das richtige Bettzeug und eine regelmäßige Reinigung können Abhilfe schaffen.



Mit den richtigen Bettkomponenten schützen sich Allergiker vor den Beschwerden, die die Hausstaubmilbe auslösen kann. Foto: Betten Ammerer

Allergiker reagieren überempfindlich auf die winzigen Exkremente der Hausstaubmilben und leiden unter Niesreiz, Atembeschwerden oder geröteten Augen. Regelmäßige Betthygiene ist hier dringend empfohlen. Bettwäsche sollte möglichst oft gewechselt, Zudecken und Pölster in kurzen Abständen bei 60 Grad gewaschen werden.

Auf Etiketten achten

Hausstaubmilben-Allergiker sollten deshalb beim Kauf be-

sonderen Wert auf die Waschbarkeit ihrer Bettausstattung legen. Bettenfachgeschäfte bieten zum Beispiel spezielle Allergiker-Matratzen mit Tencel und Allergikerdecken und -Pölster aus Kunstfaser an.

Daunenliebhaber müssen ebenfalls nicht auf ihren Schlafge-

nuss verzichten. Denn es ist ein Irrglaube, dass sich Milben besonders gerne in Federbetten aufhalten. Gerade die daunendichten Gewebe verhindern ein Einnisten der Milben. Sie lassen sich in der Regel ebenso problemlos waschen – entweder in der eigenen Haushaltswaschmaschine

oder durch eine fachmännische, biologische Reinigung beim Bettenfachhandel.

Überzug für schwere Fälle

Wenn Waschen nicht ausreicht, um allergische Reaktionen zu mildern, gibt es eine weitere Hilfe: das „Encasing“. Hier werden Bettkomponenten, wie Matratze oder Polster, mit einem speziellen Bezug versehen, der milben- und allergendicht ist. So können einerseits die Allergene nicht nach außen und andererseits die Hautschuppen, die den Milben als Nahrung dienen, nicht nach innen dringen. Von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse erhalten Allergiker unter bestimmten Voraussetzungen einen Teil der Anschaffungskosten für einen milbendichten Matratzenbezug rückerstattet. ■

Schnellentschlossene sichern sich die limitierten Haas Frühjahrsaktionen!



Haas

Die Vielfalt des Bauens.








Haas Wohnkonzepte - So individuell wie Sie selbst

Wir von Haas Haus setzen seit jeher auf ökologische und umweltfreundliche Bauweise. In Verbindung mit hoch effizienter und innovativer Haus- und Heiztechnik erleben Sie schon heute den Wohnkomfort von morgen und sparen tagtäglich ohne auf Behaglichkeit und atemberaubendes Design verzichten zu müssen.

Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH&CoKG
A-8263 Großwilfersdorf, Radersdorf 62



klimatektiv

www.Haas-Fertigbau.at

Member of the **Haas GROUP**



www.weixelbaumer.at
+43 7242/47111-0



EINFAMILIENHÄUSER
WOHNFLÄCHE 111m²
PICHLING / OIDENERSTRASSE
4030 LINZ

NIEDRIGSTENERGIEHAUS
HOHE WOHNBAUFÖRDERUNG

- // Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung
- // Kontrollierte Wohnraumlüftung
- // Qualitätsfenster 3-fach Verglasung
- // Fixpreis für alle Ausbaustufen
- // Keller optional möglich

OBJEKTBAU
HOLZBAU
HAUSEBAU



WEIXELBAUMER



TECHNIK

Photovoltaikanlagen – Das Gut der Zukunft entlastet die Umwelt

Über die Vorteile der kostenlosen und unbegrenzten Sonnenenergie für die Photovoltaikanlage gibt es einiges zu berichten. Mittlerweile sind Anlagen in allen Größen und Varianten leistbar und amortisieren sich bereits nach wenigen Jahren. Auch dem allgegenwärtigen Gegner der neuen Technik ist dies mittlerweile bewusst, da es Photovoltaikanlagen nun schon seit vielen Jahren für den Privatgebrauch zu kaufen gibt. Bereits vor über 25 Jahren wurden Anlagen, meist im Gebirge, unter höchsten Ansprüchen errichtet, von denen viele noch heute in Betrieb sind. Der Inselbetrieb benötigte viele Berghütten, um sich mit dem notwendigen Strom



Foto: Elektro Schreier

Mittlerweile sind Photovoltaikanlagen preisgünstig zu erwerben.

zu versorgen. Heute nutzen viele eine Überschussanlage, mit dieser kann man den nicht genutzten Strom in das Netz des Energieversorgers einspeisen oder noch besser, über eine Batterie-

anlage speichern. Somit optimiert sich der Eigenverbrauch auf bis zu 90 Prozent. Damals sprach man von der Technik für die Umweltbewussten oder diejenigen, die zu viel am Sparbuch

hatten. Heute ist diese Technik für alle preisgünstig erschwinglich. Trotz augenscheinlich weniger Unterschiede mangelt es bei manchen Herstellern an Qualität. Qualität zeigt sich zum Beispiel beim Nennwert der Module oder bei der Lebenserwartung, diese sollte mindestens 20 Jahren bei den Modulen aufweisen. Auch für Dächer, die nicht nach Süden ausgerichtet sind, gibt es mehrere geeignete Lösungen, damit auch hier dem Traum einer Photovoltaikanlage nichts im Wege steht. Unbedingt vermeiden sollte der Laie eine Selbstinstallation, da bei einer Gleichspannung von bis zu 1000 Volt höchste Lebensgefahr herrscht. ■

FRÜHJAHRSAKTION

GÜLTIG BEI AUFTRAGSERTEILUNG BIS ZUM 30. APRIL 2016

**ZU JEDER NEUBAU - ELEKTROINSTALLATION
KOSTENLOS EINES VON ZWEI PAKETEN AUSWÄHLEN**

Profi SAT-Anlage mit bis zu 4 Teilnehmer inkl. Montage
(im Wert von EUR 500,-)

- 1 x SAT-Schüssel
- 1 x 4-fach LNB
- 1 x Wandhalterung
- 1 x 100m KOAX-Kabel



ODER

Die intelligente Haussteuerung von Busch-free@home Starterpaket
(im Wert von EUR 1.100,-)

Ob Jalousie, Licht, Heizung, Klima oder Türkommunikation. Alles von zu Hause oder per App steuerbar



ELEKTRO SCHREIER E.U. • ERLA 38 • 4303 ST.PANTALEON - ERLA

TEL.: 0676 / 353 00 88

OFFICE@ELEKTRO-SCHREIER.AT • WWW.ELEKTRO-SCHREIER.AT

 Finde uns auf Facebook

 **ELEKTRO
SCHREIER**
Ihr persönlicher Elektroprofi

FLIESENTRENDS

Italienische Keramikfliesen erobern Oberösterreich

Die Italiener sind bekanntlich Vorreiter in Sachen Trends und Mode. Aber nicht nur am Bekleidungssektor haben unsere Nachbarn die Nase vorn. Auch im Wohnraumdesign spielt Italien in einer Top-Liga. Hier vor allem im Bereich der Keramik.

Die Verwendung von Fliesen ist schon lange nicht mehr auf Nassräume beschränkt. Sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich findet das robuste und pflegeleichte Material immer mehr Anklang. Die Beliebtheit der Fliesen im Wohnraum ist nach wie vor ungebrochen. Der Trend geht klar zu großformatigen Fliesen, aber auch sehr kleine Formate werden nachgefragt. Das einst populäre Maß von 20 mal 20 Zentimetern ist derzeit eher rückläufig. Farbe und Design sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Egal ob Holz- oder Marmoroptik, abstrakte Bilder oder ausgefallene Farben, die Fliesenhersteller können jeden Kundenwunsch erfüllen. Flie-



Viele Fliesentrends werden von italienischen Designern gesetzt. Foto: Confindustria Ceramica

sen- und Modedesigner tauschen sich sogar über aktuell angesagte Farben und Muster aus, um so stets am Puls der Zeit zu bleiben.

Digital ist alles möglich

Die Digitalisierung hat auch in der keramischen Industrie Einzug gehalten. Mittels einer spe-

ziellen Software planen die Experten individuelle Farbtöne und Muster und passen die Fliesen so an die Kunden an. Die personalisierte Fliese macht jeden Wohnraum zu einem Unikat. Die Auswahl an Oberflächenvarianten und Dekormustern ist praktisch unbegrenzt. ■



Im Kochfeld integrierte Abzüge als Alternative zur Abzugshaube

Foto: HAKA Küche/Bora

KÜCHENTRENDS Heiße Luft steigt hier ab

Nicht für jede Küche sind konventionelle Dunstabzüge geeignet. Hohe Decken machen es oft unmöglich, eine gewöhnliche Dunstabzugshaube zu installieren. Die sperrigen Konstruktionen nehmen auch oft viel Platz weg und tragen nicht immer zur edlen Optik einer Küche bei. Auf dem Küchensektor werden daher seit geraumer Zeit moderne Dunstabzüge angeboten, die Gerüche und Dämpfe nach unten absaugen.

Die Umluft-Technik der neuartigen Geräte wird im unteren Bereich der Küche eingebracht, die Bedienung ist denkbar einfach. Ebenso die Reinigung, das Zubehör des Abzuges ist in den meisten Fällen spülmaschinengeeignet, fettige Filter auszuwechseln gehört damit der Vergangenheit an. Kochdünste und -gerüche können mit Abzugssystemen, die im oder direkt neben dem Kochfeld eingebaut sind, erst gar nicht aufsteigen, sondern werden direkt abgesaugt. Die Hersteller arbeiten dabei rein physikalisch, gemäß den Grundprinzipien der Strömungslehre. Eine Querströmung, die größer ist als die Steiggeschwindigkeit des Kochdunstes, wird genutzt, um die Dämpfe unmittelbar nach dem Austreten aus dem Kochtopf abzusaugen. ■

Fliesenhandels Ges.m.b.H., Seifentruhe 1a, 4400 Steyr
T 07252/73 615, F 07252/81 748, E office@fliesenmarkt-steyr.at

FLIESENMARKT

FLIESENMARKT
BERATUNG VERLEGESERVICE

650
Fliesenkollektionen
zur Auswahl!*

Bessere Auswahl als jeder Baumarkt? Goi, då schaut!

* Das Team vom Fliesenmarkt Steyr unterstützt Sie bei der Wahl der richtigen Fliesen, bietet Top-Service und garantiert saubere und professionelle Arbeit.

BADEZIMMER

Das Bad als persönliche Wohlfühloase

Ob auf kleinstem Raum oder privater Wellness-Bereich: Ein Bad ist längst nicht mehr nur ein Raum für die tägliche Reinigung. Im Bad soll man am Morgen wach und frisch werden und abends entspannt die Seele baumeln lassen können. Bäder als Wohlfühloasen kombinieren Design mit Komfort. Das eigene Traumbad lässt sich heute mit Whirlpool, harmonischem Farblicht oder mit in der Wanne integrierten Soundsystemen zum privaten, individuellen Spa-Bereich gestalten. Dampfduschen, Infrarotkabinen oder Sauna liegen dabei genauso im Trend wie freistehende Wannen oder großzügige, bodenebene Duschen. Ein weiterer Trend ist die randlose Spültechnik bei WC's, die eine einfache Reinigung und wenig Einsatz von Chemie ermöglicht. ■



Moderne Bäder lassen sich individuell auf optische und funktionale Bedürfnisse hin planen.

Fotos: DER EDER



Bei einem Bauvorhaben muss die Finanzierung stimmen.

Foto: Wodicka

FINANZIERUNG

Das Rundum-Paket

Bei allen Vorhaben rund um's Thema Bauen und Wohnen wird man mit vielen Fragen konfrontiert. Egal, ob man für den zukünftigen Wohnraum spart, eine Immobilie sucht, ein Haus baut, das bestehende Zuhause umbaut oder saniert, eine individuelle Finanzierung benötigt, alle Fördermöglichkeiten ausschöpfen

möchte oder die passende Versicherung für die eigenen vier Wände und die Familie benötigt. Vieles gibt es zu bedenken, wenn es darum geht, Geld für die eigenen vier Wände auszugeben. Keine Finanzierung ist wichtiger als jene des eigenen Heims, weil der wichtigste Ort im Leben das eigene Zuhause ist. ■

Wie schön wird's
im neuen Heim!

Jetzt
Förderungen
sichern!
Wir wissen wie.

Ihr Partner, wenn's ums Wohnen geht.

Barbara Preslmayr
Tel.: 07223 84941 33616
E-Mail: preslmayr.34157@raiffeisen-ooe.at



MIT UNS GELINGT'S.
sicher!



Meine Bank

TORE

Aluminium statt Stahl – zeitgemäße Frontzäune sind auch was für's Auge

Leichtes, korrosionsfreies Aluminium ersetzt Stahl als Werkstoff für zeitgemäße Frontzäune. Sogar die klassische Ansicht von Schmiedeeisen lässt sich mit dem leichten Material herstellen. Wer keine Gründerzeitvilla besitzt, wählt besser die zum modernen Baustil passende horizontale Belattung. Heuer besonders gefragt, kann damit jeder Bauherr sein individuelles Tor- und Zaunmodell aus verschiedenen hohen Elementen selbst kreieren. Damit diese an Tor, Gehtüre und Zaunfeldern auch gut aussehen, ist der Fachbetrieb gefragt. Optimal ist die Anordnung vor den Zaunsteinern – so erscheint die Einfriedung einheitlich. Mutige setzen zusätzlich Akzente durch farbliche Abstufungen, etwa von unten nach oben heller werdend. In



Frontzäune gibt es heute schon in allen möglichen Variationen. Foto: Mewald

hoher Qualität pulverbeschichtet, bietet der Aluminiumzaun auf jeden Fall wartungsfreie, langanhaltende Attraktivität. Die Güte des Farbpulvers entscheidet über die dauerhafte Kolorierung. Bei der Auswahl des Anbieters sollte auch auf die stabile Bauweise der Tore geachtet werden.

Während Zaunfelder nur dem Wind standhalten müssen, sind die Tore weit höheren Belastungen ausgesetzt. Einschübe verstärken deshalb die an den Ecken verschweißten Rahmen von Türen und Toren. Tore mit verschraubten Rahmen leiden dagegen an geringerer Belastbarkeit und

bleiben nicht auf Dauer stabil. Nicht zuletzt zählen Vielfalt und Anpassbarkeit der Modelle an subjektive Wünsche.

Funktorantrieb

Der richtig dimensionierte Funktorantrieb macht die automatische Toranlage komplett und bietet den besten Bedienungskomfort mit einer breiten Palette an Funkprodukten. Den zuverlässigen Öffnungsimpuls im Frequenzband 868 MHz bieten Handsender, die das Signal solange senden, bis der Empfänger es bestätigt. Im selben Gerät, kombiniert mit einem 125 kHz Näherungssystem, braucht der Fahrer keine Taste mehr drücken, das Tor öffnet bei Annäherung des Fahrzeuges selbsttätig. ■

Mewald TORE-SERVICE

SPAREN SIE JETZT
BIS **-37%**
bei Zäunen, Toren und Antrieben

FRÜHLING
jetzt zugreifen
BEI MEWALD

Mewald GmbH Aluzäune + Tore www.mewald.at
Landstr. 2b Garagentore verkauf@mewald.at
4470 Enns Hoftore + Antriebe 0 664/ 83 11 472

ENTHOLZER
FENSTER+TÜREN

EINER FÜR ALLES.

ALLES FÜR EINEN: FÜR SIE!

Das ist das Entholzer Fenster-Team. Wir produzieren unsere hochqualitativen Fenstersysteme selbst. Wir beraten und begleiten unsere Kunden ganz persönlich und umfassend. Und wir sorgen mit unseren eigenen Teams für die perfekte Montage. Denn wir sind der Eine, der Ihnen alles bietet! Weil Ihre Zufriedenheit unser Versprechen ist:

STARKE FENSTER. STARKER SERVICE.

ENTHOLZER Fenster und Türen GmbH,
Hans-Piber-Straße 9, 4600 Wels, Tel: 07242/252525, www.entholzer.at

SICHERHEIT

Einbrecher kommen am liebsten durch ungesicherte Fenster

In der Zeit von Ende September bis März steigt die Zahl der Einbrüche jedes Jahr rasant an. Gerade in den frühen Abendstunden, zwischen 17 und 21 Uhr, nutzen Einbrecher die Dunkelheit und leeren Wohnungen für ihr Geschäft. Die meisten Einbrüche passieren per Einstieg durchs Fenster. Besonders beliebt sind hier Kellerfenster. Ein sehr effektiver und vor allem auch günstiger Schutz, besonders im ländlichen Raum, ist das Fenstergitter. „Sie schrecken ab, da der Einbrecher die Gitter auch von außen sieht“, wissen die Experten von Foxtec in Enns. Mittlerweile bieten einige Firmen viele Varianten an. Klassische geschmiedete Gitter, Fenstergitter aus Edelstahl oder



Besonders die Fenster des Eigenheims sollten geschützt werden.

Foto: Fotolia

auch Moderne Gitter. Um sich vor Dämmerungseinbrüchen zu schützen, empfiehlt es sich außerdem Zeitschaltuhren im Eingangsbereich und der Terrasse zu installieren. Die Einfahrt und der

Vorhof sollten ständig beleuchtet werden. Wenn man das Haus verlässt, kann man auch in ein, zwei Räumen das Licht brennen lassen. Das hinterlässt den Eindruck, dass jemand zuhause ist. Außer-

dem sollten sämtliche Fenster und Türen – auch bei nur kurzer Abwesenheit – verschlossen und eventuell Sicherheitsschlösser angebracht werden. Das Fenster niemals gekippt lassen.

Im Urlaub

Bei längerer Abwesenheit sorgen unterschiedlich programmierte Zeitschaltuhren für Beleuchtung im Haus. Auch sollte man dafür sorgen, dass der Briefkasten regelmäßig geleert wird und etwa der Schnee vorm Haus geräumt wird. So fehlen dem potenziellen Einbrecher die Indizien dafür, dass hier niemand anwesend ist. Zu guter Letzt einfach die Nachbarn bitten, ein aufmerksames Auge auf das Grundstück zu haben. ■



Winterrabatt jetzt sichern!

Geländer : Treppen

Fenstergitter

Carports : Vordächer

Zäune : Gartenmöbel

Niro-Produkte

Metalltechnik & Design

NEU in Enns!
Industriepreise
für Privatkunden
Niro Stahl Alu Glas
Kostenlose
3D-Planung



FOXTEC

FOXTEC Metallbau & Technik GmbH
Caracalla-Straße 16a, 4470 Enns
T: 0664 192 41 46, E: office@foxtec.at
www.foxtec.at

RASENPFLEGE

Es grünt so grün: Frühlingstipps für einen perfekten Rasen

Der Frühling lässt die Blumen blühen und auch die Farbe des Rasens verwandelt sich wieder zu einem satten Grün. Allerdings muss ein schöner Rasen gepflegt werden.



Regelmäßiges Mähen macht den Rasen dicht und stark. Foto: Schneeberger/Viking

Regelmäßiges Mähen, die richtige Schnitthöhe und das Vertikutieren sind wichtig für widerstandsfähiges Gras. Auch das passende Gerät darf nicht fehlen. Dann steht dem perfekten Rasen nichts im Weg.

Mähen fördert Wachstum

Im Frühling und Sommer sollten Laub und kleine Äste vom Rasen entfernt werden. Für eine schöne, strapazierfähige Grasfläche empfiehlt es sich, einmal pro Woche

den Rasen zu mähen, in starken Wachstumsperioden sogar zweimal. Seitentriebe, Blätter und Ausläufer werden dadurch gebildet und gleichzeitig das ungeliebte Unkraut in Schach gehalten. Dabei muss der Rasenschnitt nicht

direkt auf dem Kompost landen. Das abgeschnittene Gras kann zum Abdecken von Blumen- und Gemüsebeeten sowie unter Sträuchern, Hecken und Bäumen ausgelegt werden. Der Rasen selbst sollte eine Schnitthöhe von 3,5

bis fünf Zentimetern ausweisen, wobei Flächen im Schatten niemals unter fünf Zentimeter geschnitten werden sollten.

Gerätewahl für besten Schnitt

Bei Rasenmähern kann zwischen Elektro-, Akku- und Benzinmäher unterschieden werden. Eine weitere Möglichkeit sind Aufsitzmäher, die jedoch nur für sehr große Gärten sind. Für kleine bis mittlere eingezäunte Gärten ohne größeres Gefälle bietet sich der Robotermäher an. Dieses Gerät fährt selbstständig, ist abgasfrei, geräuscharm, erkennt wenn es regnet und stellt seine Arbeit kurzzeitig ein. Gartenbesitzer haben so keine Arbeit und können die gewonnene Freizeit anderweitig nutzen. ■

Edlmair
der Spezialist für
parentiefe Reinigung im Bereich Schwimmteich, Naturpool oder Schwimmbad

www.edltrein.com
office@edlmair.at
Tel.: 07227/ 47 84

NATUR- und BETONSTEINE
♦ Handel ♦ Gestaltung ♦ Ausführung

DEKOARTIKEL
♦ Brunnen ♦ Tröge ♦ Pavillons
♦ Sitzgarnituren aus Granit
♦ Quellsteine ♦ Rosenbögen
♦ Antiksteinprodukte
♦ Rankhilfen u.v.m.

www.schlechtsteine.at
Hans-Jürgen Schlecht
☎ 0664 7502 8679 - schlechtsteine@aon.at

1000m² VERKAUFS-GARTEN

FRÜHLINGS ERWACHEN 50%
Rabatte bis zu minus

Ortsausfahrt BAD HALL • Richtung Steyr, Bundesstraße B 122
Gewerbestraße 47 • 4540 Adlwang/Bad Hall

Impressum

Sonderausgabe „total Wohnen“

REDAKTION ENNS
Tel.: 07223 / 84 832

REDAKTION STEYR
Tel.: 07252 / 711 45

Redaktion:
Rafael Haslauer, Julia Karner, Robert Hofer, Angelika Mitterhauser

Kundenberatung:
Josef Stollnberger, Martina Edermayer, Wolfgang Ondrus

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Diese Sonderausgabe erscheint unter der Verantwortung der Anzeigenabteilung.
Es handelt sich daher um Einschaltungen gemäß § 26 MedienG.

Auflage Sonderausgabe: 72.100
Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.103.943

KAMINÖFEN

Kacheln, Granit oder Naturstein: So elegant präsentieren sich die Öfen

Gussgrauer Stahl oder verschiedenste Ummantelungen aus Naturstein und Keramik: So unterschiedlich wie die Menschen und deren Vorlieben präsentieren sich auch die neuen Designs für Kaminöfen.

Sie stehen für Gemütlichkeit und wohlige Wärme, wenn es draußen stürmt und schneit: Kamin- und Kachelöfen hübschen nicht nur das Wohnzimmer auf, sondern sind mit ihrem knisternd verbrennenden Holz auch ein unvergleichlicher Wärmespender. Kachelöfen und Heizkamine werden oft individuell geplant und den Bedürfnissen der Kunden angepasst. Auch Kaminöfen werden immer individuel-

ler: Ein Beispiel dafür ist der „Polar Aqua“-Kamin von Oranier, der mit beachtlichen 19 Varianten aufwartet. In der Basis-Version präsentiert sich der Kaminofen ganz klassisch in gussgrauem Stahl. Darüber hinaus stehen neun Ummantelungen aus Naturstein oder Keramik zur Verfügung, die wahlweise mit einem gussgrauen oder schwarzen Korpus kombiniert werden können. Jede dieser Verkleidungen ist dabei ein echtes Unikat. Ein Kaminofen ist ideal für die Übergangszeit.

Ein richtiges Heizgerät hingegen ist der teurere Kachelofen, der gut eine Stunde mit Holz befeuert wird und nach dem Schließen die Wärme etwa zwölf Stunden abgibt. ■



Auch Kaminöfen werden immer individueller in puncto Design und Ausstattung.

Eröffnung OBI Steyr-Dietach – ein voller Erfolg.

Am Montag, den 8.2.2016, öffneten sich nach langer Wartezeit wieder die Türen des neuen OBI Marktes Steyr-Dietach. Über 5000 neugierige Kunden waren von der Vielfalt des neuen Sortiments begeistert.

Auch Bürgermeister Johannes Kampenhuber war sichtlich erleichtert dass die über 70 Arbeitsplätze weiterhin bestehen bleiben. Das höchst motivierte Team um Marktleiter Markus Gümpel ließ sichtlich spüren, dass ab sofort der Kunde im Mittelpunkt steht.

„Wir sind sehr stolz, dass wir mit Steyr Dietach nun in so kurzer Zeit 49 Märkte in Österreich eröffnen konnten und somit die Markenpräsenz von OBI gestärkt haben“ sagte Vertriebsgeschäftsführer

Peter Tapaß. Bisher gab es 33 OBI Märkte in Österreich, wobei nun 49 neue hinzukommen. Ebenso wie alle anderen Märkte soll der Standort Steyr-Dietach eine feste und vor allem zuverlässige Adresse für Heimwerker und Gartenliebhaber werden.

Eines der Highlights des OBI Marktes ist das große Gartenparadies. „Das neue Gartenparadies macht OBI aufgrund seiner Fachmarktcompetenz alle Ehre als der beste Anbieter in der Baumarktbranche“, ist sich Marktleiter Markus Gümpel sicher.

OBI Markt Steyr - ehemals bauMax
Brandnerstr. 1, 4407 Steyr, Tel. 07252 72323
Mo.-Fr., 7.30-18.30 Uhr, Sa., 8-18 Uhr



OBI®



Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Volltreffer!

Finden auch Sie den Top-Job in Ihrer Region:

- Täglich neue Stellenangebote!
- Die besten Jobs in Ihrer Nähe!
- Personalisierten Jobfinder kostenlos erhalten!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs Online!

Jetzt Richtung Karriere stürmen – auf www.regionaljobs.at